



---

## Schulzentrum Elzmatte; Ersatz der zentralen Gasheizung durch eine Pelletheizung; Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

---

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident  
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

### 1. Grundlagen

- Bericht und Antrag vom 1. Februar 2025 des Stadtbauamtes mit den darin erwähnten Beilagen
- Protokollauszug vom 18. Februar 2025 der Bau- und Planungskommission, Trakt. 2
- Protokollauszug vom 18. Februar 2025 der Umweltschutz- und Energiekommission, Trakt. 2
- Protokollauszug vom 18. Februar 2025 der Finanzkommission, Trakt. 2
- Memorandum vom 4. März 2025 des Stadtbauamtes
- Beschluss des Gemeinderates vom 19. März 2025, Trakt. 3

### 2. Inhalt der Vorlage

Der Inhalt der Vorlage ergibt sich aus dem Bericht und Antrag des Stadtbauamtes vom 1. Februar 2025 (= Beilage 1), dem Kostenvoranschlag der Häusler Ingenieure AG vom 21. Januar 2024 (= Beilage 2) sowie der Plangrundlage Vorprojekt Heizung / Untergeschoss Zentrale vom 14. Dezember 2023 (= Beilage 3). Es wird auf diese Dokumente, die übrigen Vorakten, die nachfolgenden Hinweise und die mündlichen Ausführungen des zuständigen Mitgliedes des Gemeinderates anlässlich der Sitzung des Stadtrates vom 12. Mai 2025 verwiesen.

### 3. Vorberatende Behörden

- Die **Bau- und Planungskommission** (BPK) behandelte die Vorlage anlässlich ihrer Sitzung vom 18. Februar 2025. Sie stellte bei ihren Beratungen fest, dass der Betrag von Fr. 300'000.00 unter Punkt 10.2 (Seite 6) im Bericht und Antrag des Stadtbauamtes vom 1. Februar 2025 einer Berichtigung auf Fr. 550'000.00 bedarf. Weiter stelle sie fest, dass in Ziff. 10.2.2, 2. Absatz, (Seite 6) im Bericht und Antrag des Stadtbauamtes vom 1. Februar 2025 fälschlicherweise die Bezeichnung "Hard" anstatt "Elzmatte" verwendet wird, was entsprechend zu Protokoll genommen wurde. Daraufhin verabschiedete die Kommission den folgenden **Antrag**: *"Die im Informationsteil der Kommission zum Geschäft thematisierte Abweichung der Zahlen im Kostenvoranschlag der Häusler Ingenieure AG für die Metallbauarbeiten von den Zahlen im Bericht und Antrag des Stadtbauamtes vom 1. Februar 2025 ist zu überprüfen und in korrekter Ausführung auf den weiteren Behördenweg zu schicken"*. Unter Vorbehalt dieser Überprüfung und Klärung verabschiedete die Bau- und Planungskommission die Vorlage zustimmend zu Händen des weiteren Behördenweges.
- Die **Finanzkommission** (Finko) behandelte die Vorlage an der Sitzung vom 18. Februar 2025. Sie formulierte zu Händen des Gemeinderates den nachfolgenden **Antrag**: *"Die Mitglieder der Finanzkommission beantragen, dass für die weitere Behandlung des Geschäfts zwei Varianten ausgearbeitet und den zuständigen Organen zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet werden. Nebst der bereits vorliegenden Variante soll eine weitere Variante mit einer Gasheizung als Übergangslösung bis zum Anschluss an einen Wärmeverbund ausgearbeitet werden. Für beide Varianten sind die Kosten gegenüberzustellen, wobei für die Kalkulation der wiederkehrenden Ausgaben Durchschnittswerte anstatt Stichtagspreise für die Brennstoffe verwendet werden sollen. Bei der Gegenüberstellung ebenfalls konkret zu prüfen ist die kurz- (Pellet / Gas) und mittelfristige (Pellet / Wärmeverbund) CO<sub>2</sub>-Bilanz."* Im Übrigen verzichtet sie auf weitere Beschlussfassungen.
- Die **Umweltschutz- und Energiekommission** (UEK) behandelte die Vorlage ebenfalls am 18. Februar 2025 und verabschiedeten sie unverändert und ohne eigene Antragstellungen.



- Der **Gemeinderat** behandelte die Vorlage an seiner Sitzung vom 19. März 2025 und setzte sich unter anderem mit den Anträgen der BPK und der Finko auseinander:
  - Hinsichtlich des **Antrags der BPK** stellte der Gemeinderat fest, dass mit Memorandum des Stadtbauamtes vom 4. März 2025 (einsehbar in den Grundlageakten) zwischenzeitlich klargestellt wurde, dass die Metallbauarbeiten tatsächlich vergessen wurden, dass jedoch die dafür prognostizierten Kosten von Fr. 13'900.00 mit den Kosten für Unvorhergesehenes und im Übrigen über Vergabeerfolge kompensiert werden sollen, womit die Kredithöhe in der Summe unverändert bleibt. Der Gemeinderat erachtete daher den entsprechenden Antrag der BPK **als erledigt**.
  - Den **Antrag der Finko** hingegen **lehnte** der Gemeinderat aus den nachfolgenden Überlegungen **ab**: Gemäss den dem Gemeinderat vorliegenden Informationen ist weder kurz- noch mittelfristig mit einer Erweiterung des geplanten Wärmeverbunds im Gebiet Elzmatte zu rechnen. Im Weiteren ist der Ersatz durch eine (weitere) Gasheizung aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung nur dann möglich, wenn diese maximal fünf Jahre in Betrieb bleibt oder wenn mittels flankierender Massnahmen zwei GEAK-Stufen übersprungen würden. Schliesslich sieht der Energierichtplan der Stadt, welcher behördenverbindlich ist, an entsprechender Stelle keine Gasheizung (mehr) vor.

Entsprechend verabschiedete der Gemeinderat die Vorlage im Resultat unverändert zu Händen der Beratung im Stadtrat.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem:

### Beschlussentwurf:

**Der Stadtrat, gestützt auf Art. 61 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 sowie nach Kenntnisnahme des gemeinderätlichen Berichtes vom 19. März 2025, beschliesst:**

1. **Das Projekt für den Ersatz der zentralen Gasheizung durch eine Pelletheizung für die Wärmelieferung an die Gebäude Bettenhölzliweg 6, 8 und 10 auf dem Areal des Schulzentrums Elzmatte wird genehmigt.**
2. **Der erforderliche Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 485'000.00 wird zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 6630.5040.14 "Schulzentrum Elzmatte, Ersatz Gasheizung durch eine Pelletheizung", bewilligt.**
3. **Allfällige Subventionen und Beiträge Dritter werden dem Konto 6630.6310.14 "Schulzentrum Elzmatte, Ersatz zentrale Gasheizung durch Pelletheizung; Beiträge Dritter" gutgeschrieben.**
4. **Der Gemeinderat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.**

Berichterstattung: Stadtpräsident Reto Müller, Ressortvorsteher Bau- und Planungswesen

Langenthal, 19. März 2025

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Die stv. Stadtschreiberin:

Janine Jauner

- Beilage 1: Bericht und Antrag des Stadtbauamtes vom 1. Februar 2025
- Beilage 2: Kostenvoranschlag der Häusler Ingenieure AG vom 21. Januar 2024
- Beilage 3: Plangrundlage Vorprojekt Heizung / Untergeschoss Zentrale vom 14. Dezember 2023